

Digital Literacy

Digital Literacy ist der englische Begriff für Medienkompetenz und kann ganz grob als Fertigkeit im Umgang mit Computer und Internet angesehen werden.

In der Schule tritt ein vermehrter Umgang mit Medien auf. Dieser Umgang erfordert sowohl von SchülerInnen als auch von LehrerInnen die Anwendung von Kenntnissen und Fertigkeiten in der Nutzung der Medien. Aus diesem Hintergrund heraus ist Schulalltag ohne Medienkompetenz nicht mehr denkbar.

Eine Auseinandersetzung mit den Medien findet in verschiedenen Bereichen statt:

- Aus den Medienangeboten muss eine Auswahl getroffen werden, um schließlich einen Nutzen daraus ziehen zu können.
- Medienbeiträge müssen gestaltet und verarbeitet werden. Diese Gestaltung heißt es dann zu verstehen und zu bewerten.
- Medieneinflüsse sind zu erkennen und aufzuarbeiten.
- Bedingungen der Medienproduktion und Medienverarbeitung gilt es zu durchschauen und zu beurteilen.

Informationen

Nähere Informationen zum Projekt erhalten Sie von:

Dr. Bernhard Ertl
Universität der Bundeswehr München
Fakultät für Pädagogik
Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg
Tel.: (089) 6004 3096
bernhard.ertl@unibw.de

Projektteam

Dr. Bernhard Ertl
Kathrin Helling, M.A.
Dipl.-Soz. Ylva Sievi
Alexandra Blossl
Hanna Vogt

Teile dieses Projekts werden gefördert durch:

DAAD Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

EACEA
Education, Audiovisual & Culture
Executive Agency



Education and Culture DG

Lifelong Learning Programme

Legal notice: The views expressed in this publication are the sole responsibility of the author and do not necessarily reflect the views of the European Commission.



**Promoting Equality
in Digital Literacy**

**Ein Projekt zur
Förderung der
Medienkompetenz
von Schülerinnen
und Schülern**



Fragestellung

Die Forschungsaktivitäten im Comenius-Projekt PREDIL fokussieren auf die geschlechtspezifischen Unterschiede von 14-18-jährigen SchülerInnen bei der kompetenten Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) im Bildungskontext – insbesondere im Zusammenhang mit ihren Leistungen und ihrem Engagement in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Die Projektaktivitäten berücksichtigen eine europäische Perspektive.

Ziele

- Verbesserung der pädagogischen Praxis beim Lehren und Lernen mit IKT und im MINT-Bereich durch die Entwicklung selbst-reflektiver und geschlechtssensibler Strategien für den Unterricht
- Steigerung der Motivation und des Interesses von SchülerInnen für IKT-basiertes Lernen und MINT im Schulkontext und im Bezug auf eine mögliche Berufswahl
- Langfristige Reduktion von Geschlechtsdifferenzen im Bildungskontext, besonders im Bereich IKT-basiertes Lernen und MINT

Ergebnisse

Zentrales Ergebnis der PREDIL-Projektaktivitäten ist die Entwicklung eines Leitfadens mit Vorschlägen und Good-Practice-Beispielen zur Förderung der *digital literacy* von Mädchen und jungen Frauen im Schulkontext, insbesondere im MINT-Bereich.

Pädagogischen Methoden und selbst-reflektive Instrumente für den Unterricht werden in Zusammenarbeit mit LehrerInnen im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit im nationalen Kontext überprüft.

Durch den Austausch von Wissen und Erfahrungen in Diskussionsforen wird ein unterstützendes europäisches Netzwerk von LehrerInnen und ExpertInnen gebildet.

Im Rahmen des Projekts werden auf nationaler und europäischer Ebene innovative Projekte und Unterrichtskonzepte recherchiert und in einer Ressourcenbibliothek gesammelt. Der Überblick über Projekte, Methoden und Forschungsergebnisse fokussiert auf die geschlechtssensiblen Förderung von *digital literacy* und Geschlechtergleichheit im pädagogischen MINT-Bereich.

Partner

-  Foundation for Research and Technology-Hellas - Institute of Applied and Computational Mathematics, Griechenland (Koordinator)
-  Université Paris Descartes, Frankreich
-  Universität Durham, Großbritannien
-  Universität Barcelona, Spanien
-  Universität der Bundeswehr München, Deutschland
-  Universität für Informationstechnologien und Management Rzeszow, Polen
-  Katholische Universität in Ruzomberok, Slowakei
-  Università della Svizzera italiana, Switzerland

Word Cloud

Den Hintergrund dieses Flyers bildet eine „Word Cloud“, eine Wolke aus Begriffen, die Schülerinnen (rosa) und Schüler (blau) mehrerer Klassen der Stufen 11 und 12 mit dem Unterricht der Wirtschaftsinformatik assoziieren. Je größer die Worte gedruckt sind, desto mehr Schülerinnen bzw. Schüler assoziierten diesen Begriff.